

**Erklärung.**

[39059]

Im Auftrag des Herrn Dr. Georg Brandes in Kopenhagen haben wir die Erklärung abzugeben:

daß das im Verlage des Herrn S. Barsdorf zu Leipzig ohne Jahreszahl erschienene Werk:

**Die Hauptströmungen der Litteratur des neunzehnten Jahrhunderts u. s. w. von G. Brandes. Fünfter Band: Die romantische Schule in Frankreich.** Uebersetzt von W. Rudow.

eine ohne sein Wissen und ohne seine Genehmigung veranstaltete Uebersetzung des 1882 erschienenen Bandes seiner Hovedstromninger ist, von welchem Dr. Brandes eine von ihm bearbeitete deutsche Ausgabe 1883 veranstaltet hat,

daß die von dem ersten, zweiten und dritten Band hergestellten Neudrucke der Strodtmann'schen Uebersetzung des genannten Werkes ebenfalls ohne sein Wissen und ohne seine Genehmigung veranstaltet sind, und daß er, da längst von dem ersten Bande eine zweite, durchaus umgearbeitete Auflage der dänischen Ausgabe und auch eine von ihm selbst bearbeitete deutsche Originalausgabe vorliegt, auch diese Neudrucke nicht anerkennen kann.

Herr Dr. Georg Brandes wird im Herbst dieses Jahres den zweiten Band seiner Litteratur des neunzehnten Jahrhunderts: „Die romantische Schule in Deutschland“ in einer durchaus neuen, deutschen Bearbeitung nach jahrelanger Vorarbeit herausgeben. „Die Reaction in Frankreich“ und „Der Naturalismus in England“ sollen baldigst in neuer Bearbeitung folgen. — Er selbst kennt die Mängel seiner Jugendarbeit am besten und wünscht dem deutschen Publikum, dem er dankbar ist, daß es ihn so freudig in die Zahl seiner hervorragenden Stilisten aufgenommen hat, die Frucht seiner gereiften Studien in der authentischen Form vermittelt zu sehen, die er selbst ihnen giebt. Den ihm gänzlich unbekanntem Herrn Rudow kann er auch in formaler Beziehung nicht als Interpreten seiner Werke anerkennen.

Gegenüber dem vor deutscher Seite so oft den Holländern und Scandinaviern gemachten Vorwurf der unberechtigten Veranstaltung von Uebersetzungen bedauert Dr. Brandes, den wir ja zu den unsern, wie die Dänen zu den ihren zählen, doppelt in die Lage gebracht zu sein, uns zu dieser Erklärung autorisieren zu müssen.

Leipzig, 8. Juli 1886.

Zeit & Comp.

**Entgegnung!**

[39060]

Auf die mir von der Redaktion des Börsenblattes gütigst vor Abdruck zugesandte obige Erklärung entgegne ich, daß Herr Franz Dunder, der frühere Verleger der „Hauptströmungen“, den Herren Zeit & Comp. sowohl f. Zt., als Herr Dr. Brandes die Verhandlungen wegen neuer Auflage mit ihm abgebrochen hatte, als auch noch in jüngster Zeit mittheilte, daß er sich alle ihm aus dem Vertrage zustehenden Rechte wahren werde.

Unter diesen Umständen erwarb ich von Herrn Franz Dunder das Verlagsrecht.

Wenn nun die Herren Zeit & Comp. im

Auftrage des Herrn Dr. Brandes von den „Mängeln der Jugendarbeit“ sprechen, so überlasse ich getrost die Entscheidung, und zwar kann vorläufig nur der in neuer Bearbeitung vorliegende erste Band (Emigrantenlitteratur) in Betracht kommen, dem Urtheil der Gebildeten.

Doch auch die geistreiche und formgewandte Uebersetzung eines Litteraturhistorikers vom Rufe Ad. Strodtmanns stellt den Hauptströmungen kein Armutzeugnis aus. Inwieweit jedoch dem ersten Bande in seiner neuen Bearbeitung das naturgemäße Fehlen der hochinteressanten Einleitung Strodtmanns, mit welcher er den „Hauptströmungen“ beim deutschen Publikum den Weg bahnte und darin den hellausgeloderten Kampf schildert, der in der Gesamtpresse Dänemarks gegen die „gesellschaftsauflösenden Tendenzen“ des Herrn Dr. Brandes entbrannt war, sowie die Fortlassung der in meiner Ausgabe selbständig behandelten Kapitel „die Melancholie und Misanthropie bei Rolière und Shakespeare“, „der neue Seelenzustand“, „Goethes Frauengestalten und Constant's Eleonore“, „die italienische Poesie“, „Sympathie für den Katholizismus, artistische Betrachtung der Kunst und des Lebens“, „Europäische Reaction“ sowie die „Einleitung in die Geschichte der romantischen Schule in Deutschland“ die Seiten 156–172 umfassend — in wie weit dies alles „Mangel oder Vorzug“ jener oder meiner Ausgabe ist, überlasse ich anderer Entscheidung. Aber selbst zu entscheiden und darauf zu verweisen vermag ich, daß die geistvolle, aus einem Gusse dastehende Strodtmann'sche Uebersetzung nicht das Gefühl aufkommen läßt, daß man eine Uebersetzung liest, daß hingegen die eigne deutsche Uebersetzung des Herrn Dr. Brandes sich als solche unschwer kennzeichnet und umso mehr demjenigen, der verfolgen kann, wo Herr Dr. Brandes die Strodtmann'sche Uebersetzung einfach in seine Arbeit herübernahm und dann wieder selbst zu übersetzen fortfährt! —

Es wird nun abzuwarten sein, inwiefern die von den Herren Zeit & Comp. als in Vorbereitung befindlich angekündigten Bände 2–4 der „Hauptströmungen“ über der „mangelnden Jugendarbeit“ stehen werden — vorerst spricht der Erfolg, den meine Ausgabe in der meisterhaften Uebersetzung Adolf Strodtmanns, des genialen Heine-Biographen, erzielt hat, dafür, daß dieselbe so wie sie ist, sich die Gunst der Gebildeten, die einer freien Richtung in Kunst und Wissenschaft huldigen, errungen hat. Die Bemängelung der Uebersetzung des fünften Bandes seitens des Herrn Dr. W. Rudow, eines außergewöhnlich begabten Mannes, übergehe ich.

Leipzig, 20. Juli 1886.

S. Barsdorf, Verlag.

[39061] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

**„Breslauer Handels-Blatt“**  
(42. Jahrgang).

welches zu den in Deutschland verbreitetsten, ältesten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 35 s.

30% Rabatt gegen bar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1886.

S. Schottlaender.

[39062]

**Frid's Rundschau.**

Belehrende und unterhaltende Mittheilungen für Freunde der Land- und Forstwirtschaft, des Garten-, Obst- und Weinbaues, der Haus- und Kellerwirtschaft, der Bienenzucht, des Sports, der Jagd und Fischerei, sowie einschlägiger Wissenschaften und Gewerbe.

Redigirt von

**Felix von Thümen.**

Erscheint monatlich 2mal.

Jährlich nur 4 M.

„Frid's Rundschau“ hat durch ihren außerordentlich billigen Preis und durch die vielseitige, anregende Gestaltung ihres Inhaltes — sie bringt Auszüge aus mehr als 200 Zeitungen — in kürzester Zeit einen Leserkreis gewonnen, wie er Fachblättern nur selten beschieden ist. Gegenwärtige Auflage 15 000. — **Inserate** sind außerordentlich wirkungsvoll. Der Raum eines Millimeters in Spaltenbreite kostet 12 s. Zur Insertion eignen sich nicht nur fachliche Werke, sondern alle Erscheinungen von allgemeinem Interesse, die sich an ein größeres Publikum wenden. Von diesem weiteren Standpunkte aus beliebe man das Blatt auch mit **Recensionsexemplaren** zu bedenken, die stets bald und gewissenhaft besprochen werden. Die Herren Verleger werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, „Frid's Rundschau“ bei Verteilung von Inseraten und Recensionsexemplaren nicht zu übersehen.

Wien, Graben 27.

K. K. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frid.**

**Zur gef. Notiz.**

[39063]

Wir machen hiermit wiederholt bekannt, daß wir Remittenden von unseren Modejournalen nur *innerhalb des betreffenden Quartals*, falls *rechtzeitig Abbestellung* erfolgt ist, zurücknehmen.

*Ganze Quartale* bedauern wir *zurückweisen* zu müssen, und werden uns in allen vorkommenden Fällen auf diese unsere Anzeige, die wir dreimal im Börsenblatt aufnehmen lassen, berufen.

Gutschriften von unseren Journalen, die wir nur *bar* versenden, auf Konto „*Hoffmann & Ohnstein*“ bleiben vollständig unberücksichtigt, *da beide Firmen streng getrennte Conti* führen.

**Administration**

für Pariser Modejournale,  
Hoffmann & Ohnstein in Leipzig.

[39064]

**F. W. Schneider's Adressen-Bureau in Trier**

liefert Adressen aller Stände und Branchen auf kleinen Papierstreifen zum Aufkleben, oder auf Couverts aufgeschrieben.

Fortwährendes Neuerscheinen autographierter Adressen neugesammelter, -zusammengestellter und revidierter Kollektionen.

Billiger und zweckmäßiger Versand von Circularen aller Art durch die Circular-Post.

Näheres durch Gesamtpreisverzeichnis à 50 s. bar mit 25% Rabatt, welches über mehr als 6 Millionen catalogisirter Adressen Aufschluß giebt.

Barbestellungen durch die Fr. Liny'sche Buchhandl. in Trier.